









Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 1. Juli.

Ferien-Kinderspiele.

Die von den Teilnehmern am Spielleiter-Kursus so erfolgreich begonnenen

Kinderspiele

werden während der Ferienzeit fortgesetzt. Um jedoch einem größeren Kreis von Arbeiterkindern den Besuch dieser Spiel-Nachmittage zu ermöglichen...

Jeden Dienstag vor dem Scheiniger Tor und vor dem Nikolai-Tor.

Jeden Donnerstag vor dem Strehlener Tor und vor dem Ober-Tor - nachmittags von 4-6 Uhr.

Spielplätze und Sammelpunkte werden noch bekannt gegeben.

Die eingebürgerten Sonntag-Nachmittagspiele am Gewerkschaftshaus finden selbstverständlich weiterhin statt. Auch weisen wir schon hierauf hin, daß am 24. Juli, vermittels von 9-11 Uhr, in Morgenau auf der Wiese am Stadlfeldmännchen Kinderspiele stattfinden...

Wer schon einmal die Kinder bei diesen Spielen beobachtet, wird nicht verkennen, seinen eigenen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, insofern da Kosten für dieselben nicht entstehen.

Er berichtigt.

Herr Eichberg schickt uns folgende Berichtigung:

In Nr. 147 Ihres Blattes vom 27. d. Mts. behaupten Sie in dem mit „Eine Verabredungsspielle“ überschriebenen Artikel unter anderem, daß „tausende der Ausgesperrten nicht einmal oder sehr schwer den ortsüblichen Tagelohn erreichten“.

Auf Grund des § 11 des Preußengesetzes erlauben wir, in demselben Teile Ihres Blattes und in derselben Schrift zu berichtigen, daß nach den Ermittlungen der Schließchen Eisen- und Stahlwerke...

Dieser Durchschnittsberdienst gehört nicht nur zu den höchsten in der Breslauer Metallindustrie, sondern ist fast doppelt so hoch als der ortsübliche Tagelohn.

Die Behauptung in Nr. 147 der Volkswacht, daß „tausende der Ausgesperrten nicht einmal oder sehr schwer den ortsüblichen Tagelohn erreichten“ ist also offenbar falsch.

Schachmannsball

Vinke-Schumann-Werke

Breslauer Arbeitervereine für Eisenbahnen, Lokomotiv- und Maschinenbau.

Weber, Eichberg.

Das hört sich ja recht glänzend an, ist aber bei Nichtbeachtung bedenklich genug. Ist die Schließchen Eisen- und Stahlwerke...

Mißstände im Breslauer Steinlegergewerbe.

Es wird uns geschrieben:

Die Nummer 145 der „Volkswacht“ berichtet wieder einmal über umfangreiche Pflasterungen. Der Aufsehende wird dabei annehmen, daß die Verhältnisse im Straßenbau glänzend sein müssen.

Seit Jahren tobt im Steinlegergewerbe ein erbitterter Konkurrenzkampf, der kaum irgendwo seinesgleichen findet. Untergeboten - das sind solche, die niedriger sind als der städtische Tarif - von vierzig bis fünfzig Prozent bei Vergabe der Pflasterarbeiten...

So sollte zum Beispiel auf der Scheiniger Straße jeder Stein gewaschen sein, der mit Zement vergossen wird. Trotzdem das Vorrecht ist, wurde eine ganze Anzahl Steine verarbeitet und mit Zement vergossen...

Ich die tarifliche Arbeitsleistung der Steinleger und Hammer gemeint.

Was für die Scheinigerstraße gilt, gilt auch für andere Gassen. Aber auch einen Verdienst herauszubringen - wenn bei 40 Prozent Untergebot die Rede davon sein kann - wird an allen Ecken und Enden gespart.

Man vergleiche zum Beispiel das Absperrungsmaterial mit dem Material der Firma Freese. Ein besonderes Kapitel bildet das Arbeits- und Entlohnungssystem der Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen. Da die Löhne der Steinleger und Hammer tariflich geregelt sind...

Da man sich sonst wenig oder garnicht um unsere Beschwerden kümmert, so unterbreiten wir diese Mißstände der Öffentlichkeit.

Kinderferienkolonien am Heimatsorte.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlichte dieser Tage der hiesige Kinder- und Schularzt Dr. Moritz Cohn in der „Schl.-Zeltung“ folgenden beachtenswerten Aufsatz:

Die Ferienkolonien in Baden und Sommerfrischen haben sich glänzend bewährt. Mit Recht unterliegen daher staatliche wie städtische Behörden, mütterliche Vereine und Privatpersonen diese gemeinnützige Einrichtung. Inwiefern kann die Erholung in der Ferienkolonie mit Rücksicht auf die immerhin noch erheblichen Kosten nur einer verhältnismäßig sehr geringen Anzahl armer Kinder armer Eltern zuteil werden...

In einem kurzen Aufsatz: Licht, Luft und Wasserbäder zur Ferienerholung für Volksschulkinder, erschienen am 14. April 1914 in der Schließchen Zeitung, berichtete Verfasser bereits von zwei Mädchen im Alter von 9 bzw. 13 Jahren, welche durch ihren Aufenthalt an Leersbrieteler See während der großen Ferien sich derart kräftigten...

Verfasser ist nun im Begriff, eine berartige Ferienkolonie auszurüsten. Der erste Schritt hierzu erfolgte bereits dadurch, daß vom Verein für naturgemäße Lebens- und Gesundheitswesen in Breslau...

Da nun der Schulbezirk im Westen der Stadt liegt, kann man diesen Kindern nicht zumuten, täglich zweimal den Weg nach Scheinigung zurückzulegen. Daher wird geplant, städtische Kinder morgens in einem Anhängewagen der Straßenbahn nach Scheinigung zu befördern...

Es wird nicht beabsichtigt, durch diese Ferienkolonien am Heimatsorte den bereits bestehenden Ferienkolonien irgendwelche Konkurrenz zu bereiten. Man betrachte beispielsweise die Dünghauskolonien im Süden und in den Bergen und die Tageserholungsstätten in der Nähe großer Städte.

Der Aufsatz des Herrn Dr. Cohn beschäftigt vor allem die traurige Tatsache, daß mindestens die Hälfte, meistens wohl zwei Drittel der Kinder erkrankungsbedürftig sind.

Es sind geradezu erschreckende Tatsachen, die uns da vor Augen treten. Doch an 5000 arme Kinder müßten allein in Breslau einen gesunden kräftigen Sommeraufenthalt nehmen, doch nur einem winzigen Teil davon kann es geschehen werden.

Von der Ortskrankenkasse der Kaufleute. Das Versicherungsausschreiben schreibt uns: Da bei der besonderen Ortskrankenkasse für Kaufleute und Apotheker zu Breslau bis zum 30. Juni 1914...

Die Zentralbibliothek im Gewerkschaftshaus bleibt vom 6. bis 18. Juli vormittags geschlossen. Sie ist nun abends von 6 bis 8 Uhr, Dienstags von 6 bis 9 Uhr geöffnet.

Straßenpflasterungen. Die Kreuzung Neue Schweidnitzerstraße-Springerstraße wird wegen Umpflasterung vom 29. Juni bis 11. Juli gesperrt, die Sternstraße zwischen Michaels- und Quentstraße wegen Ausbesserung der Straßenbahngleise vom 30. Juni bis 21. Juli abwechselnd halbtägig...

Der Neubau des Krankenhaus „Bethanien“ auf der Klosterstraße macht erfreuliche Fortschritte. Ein Blick in die Zimmer, Säle und Flure zeigt den modernen Geist; alles ist hell und luftig.

Die neue Zufahrt am Hauptbahnhof. An der Beseitigung des Verkehrshindernisses vor dem Hauptbahnhof wurde angestrengt gearbeitet. Die Hauptfläche ist nunmehr vollendet. Die neue Insel, die sich bis gegenüber der Taschenstraße lang und schmal erstreckt, konnte bereits heute morgen dem Fußgängerverkehr übergeben werden.

Bermittelt wird seit dem 25. Juni die 16 Jahre alte Martha Schorr genannt Lotte Buscher, Poststraße 6. Das etwa 1,63 Meter große Mädchen hat dunkelbraunes Haar, graue Augen und trägt blaues Kleid, grauen Mantel, einen Hut mit blauem Bande, braune Strümpfe und schwarze Schnürschuhe.

Gelandete Wasserfeste. Im städtischen Hafen wurde am Dienstag früh die Leiche eines älteren Mannes gelandet und ins Leichenhaus geschafft. Es handelt sich um den vor einiger Zeit als vermist gemeldeten Vorkosthändler von der Neuen Weltgasse.

Diebstahl. In der Nacht zum 28. Juni ist aus der Ohle hinter der Klosterstraße ein Ruderboot gestohlen worden - Am Sonntag vormittag wurde einem Arzt auf der Fästenstraße aus der Wohnung ein Schemel über 2075 Mk. entwendet.

Theater, Konzerie und Vergnügungen.

(Mitteilungen aus den Direktionsbüros)

Schauspielhaus. Heute Mittwoch wird durch das Berliner Theater-Ensemble die Fosse „Wie ein Fuchs im Wald“ wiederholt. Herr Wolf Brunner spielt zum ersten Male die Partie des Frig Mierbogel.

Viktoria-Theater. Die Fosse „Mandverächwindel“, „Witzgeburt“ und „Aufturner“, welche in vergangener Saison im Theater Follies Caprice, Berlin, das Repertoire beherrschten, gelangen heute Mittwoch, den 1. Juli, durch das Ensemble Follies Caprice, welches für ein Gastspiel im Viktoria-Theater eingetieft ist, zum ersten Male zur Aufführung.





Grüne Rabatt-Marken.

Wegen Erweiterungsban

# grosser Räumungs-Ausverkauf im Alsenhaus Alsenstr. 40

Grüne Rabatt-Marken.

In sämtlichen Abteilungen findet der

**Verkauf zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen statt**  
und versäume Niemand, die ausserordentlich günstige Gelegenheit jetzt wahrzunehmen.  
**Trotz der billigen Preise geben wir auf alle Waren grüne Rabatt-Marken.**

Grüne Rabatt-Marken.

Grüne Rabatt-Marken.

Am 30. Juni, früh 5 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser Verbandskollege

## Karl Geppert

im Alter von 35 Jahren. 3559

Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren

Die Mitglieder des Brauerei- und Mühlenarbeiter-Verbandes (Zahlstelle Breslau).

Beerdigung: Freitag, nachmittags 3 1/2 Uhr, in Hundsfeld.

Freie Religionsgemeinde.

Am 29. v. M. starb plötzlich eines unserer ältesten Mitglieder, Herr

## Wilhelm Zapke

im Alter von 76 Jahren.

Beerdigung: Donnerstag, nachm. 5 Uhr v. d. Halle Bunzlauerstr. 13550

Trauerhaus: Löschstr. 11.

Der Vorstand.

**Pfänder-Auktion**

Donnerstag, den 9. Juli 1914.

Verlängerung bis 4. Juli cr.

Leihhaus Westendstr. 47. 3935

**Pfänder-Auktion**

Verlängerung bis 5. Juli.

Fändelth-Institut Märenstraße 12.

## Jota Nr. 5.



Die beste 5 Pf.-Zigarre. 100 Stück 4.75 Mk.

### Leopold Birkholtz, Breslau I.

Schwaldenburgerstr. 43b, Ecke Ohle. 2 Zweiggeschäfte in allen Stadtteilen.

Am 30. Juni, früh 5 Uhr, verschied nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unser Mitarbeiter

## Karl Geppert

im Alter von 35 Jahren.

Ein ehrendes Andenken wird ihm stets bewahren 3560

Sämtliches Personal der Schultheiss-Brauerei Abt. V.

Beerdigung: Freitag, nachmittags 3 1/2 Uhr, in Hundsfeld.

Am 28. d. Mts. verschied plötzlich unser Vater, Schwieger- und Grossvater, der Tischler

## Josef Baron

im Alter von 57 Jahren.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, nachm. 4 Uhr, vom Allerheiligsten-Hospital nach Oswitz. 3549

## Handels-Lehrinstitut „Vorwärts“

Gartenstr. Nr. 1, 2. Etg., am Sonnenplatz.

Einfahe Buchführung	10 Mk.	Korrespondenz	5 Mk.
Doppelte Buchführung	20 "	Stenographie	5 "
Amerik. Buchführung	20 "	Schreibmaschine	5 "
Wechsellehre	5 "	Schnellrechner	5 "

Auf Wunsch Einzelunterricht. 3047/I.

Praktische Lehrmethode. Erfolg garantiert. Aufnahme täglich. Preiswerte Pension.

Am 30. Juni, früh 5 Uhr starb nach langen schweren Leiden, im Alter von 35 Jahren, unser treues Mitglied, der Brauereiarbeiter

## Karl Geppert.

Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren

Die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins Hundsfeld-Sackrau.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3 1/2 Uhr, in Hundsfeld, vom Truhenkassens Odestrasse Nr. 53 nach dem evang. Friedhof statt.

## Schauspielhaus Vereins - Seidel

(Operettenbühne.) Tel. 2545

Heute Mittwoch, 8 Uhr und die folgenden Tage:

„Wie stieh im Mai.“ 3548

## Diktoria-Theater

3494 Gastspiel

### Folles Caprice

Berlin.

Manöver-schwindel.

Missaebart | Luftturner

Anfang 8 Uhr. Sonn. 9 Uhr.

Gläser für Gastwirte und Private empfiehlt

## Otto Miksch

Zinnlagerer 1836

Kupferschmiedestraße 47.

## Uhrketten

Alter

Kupferschmiedestr. 17

Ecke Schmiedebrücke.

## Dominikaner

Vollständig neues Programm.

Max Hiedels brillante Gesellschaft.

Chor, der Wunder-Alte.

Thilo, das Breslauer Oheim.

3544

## Klugheit

Wort gut und billig karst. Kluge, gute Stoffe 10 Btl. Rasch Rab. wunderbar, 17 Btl. Klugfabrik Waistr. 17a, 1. Etg.

Nachruf.

Am 22. Juni verstarb infolge Unglücksfalles in Ausübung seines Berufes der Stenograph

## Paul Hoffmann

im Alter von 27 Jahren.

In der kurzen Zeit, in welcher der Verstorbene in meinem Betriebe tätig gewesen ist, habe ich denselben als einen pfechtgetreuen und guten Menschen kennen und schätzen gelernt, dessen Andenken ich stets hoch in Ehren halten werde.

Breslau, den 1. Juli 1914. 3533

Oskar Stritzke, Architekt u. Zimmermeister.

## Aus der Tiefe

Arbeiterbriefe

von Adolf Leventheim.

Stk 1.00 Mk. nur 30 Pf.

Zu beziehen durch:

Expedition u. Kolporteurs.

Wer seine Zeitung pünktlich haben will, muß eines in erster Linie beachten: Die genaue Angabe seiner Wohnung! Wer nun am 1. Juli verzieht, tut gut daran, folgenden Schein genau auszufüllen und der Zeitungsfrau mitzugeben:

Bisherige Wohnung \_\_\_\_\_

Wo wohnen Sie nach dem 1. Juli? \_\_\_\_\_

Vor allen Dingen vergesse man nicht, seinen Vor- und Zunamen auf die folgende Linie zu setzen:

Wer dies tut, erhält pünktlich seine Zeitung in die neue Wohnung.

## kleiner Anzeiger

Unter dieser Rubrik kosten je drei Worte 10 Pfennige. Abonnenten haben gegen Guthaben 5 Worte frei. Das erste Wort fett. Schriftart bestimmt der Verlag. Geforderte Abweichungen bedingen Zeilenpreis.

Am Sonntag, den 22. d. Mts., verstarb unerwartet infolge eines Unfalles unser Kollege, der Bildhauer

## Adolf Mühl

im Alter von 37 Jahren.

Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren

Der Zentralverein der Bildhauer Deutschlands, Verwaltung Breslau.

Beerdigung: Donnerstag, nachm. 5 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Oswitzer Friedhofes. 3547

## Wohnungen

Keine Herd- u. Fuß- u. Boden gelegenen Sommerwohnungen

empfehle ich während der Sommerferien, auch für einen und mehrere Tage, zu vergeben.

Curt Karlich, Gasthausbesitzer, Ströbel am Sobota. 3541

## Kauf und Verkauf

Ein gebrauchtes Sofa verkauft Bauer, Josef zu übernehmen. Off. unter R. 90 Einbaumstraße 7, Grth. 3535/Jan die Exped. d. Btg. 3537

## Arbeitsmarkt.

### 1 Kolonne

Erntegeldarbeiter können sich melden bei Leber, Steinmühlstrasse 24.

## Frach-Smoking, Schwedenszüge

### Verleih-Institut

## F. Wolff

Ohlauer Strasse 64

Ging. Kateschke-Telef. 4322.

## Teillzahlung

Fahrer, gut gesch. Motor, Anzahl. 20-2000

Motorräder 7-15 Hk. mit Spritzenmotor.

Gegen Kasse Zinslos.

Garant. Warten, Ueber. Reparatur gratis.

— Kellner güt.

J. Jandrosch & Co., Charlottenburg Nr. 124

Keine Neuketten im

## Musterblusen

verkauft ich der vorgerückten Saison wegen zu reduzierten Preisen.

Museumplatz 9, Stb. links, I.

## Die Gleichheit

Alle 14 Tage erscheinend, Seit 10 Pfennige.

Durch die Expedition und Kolporteurs zu beziehen.

# Sommer-Ausverkauf

bis Freitag, den 3. Juli.

## Reste

von Wasch-, Kleider-, Leinen- und Baumwoll-Stoffen, verwendbar für Blusen, Kleider, Leibwäsche, Bettwäsche usw., teilweise unter Selbstkostenpreis.

Blusen und Kostümröcke ermäßigt bis 50%

In allen Abteilungen Auslagen besonders preiswerter Restbestände.

# J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42.



Nach dem Gewerkschaftskongress.

In einer Zeit politischer Erregung und steigender Erbitterung haben die deutschen Gewerkschaften in München ihren Kongress abgehalten...

Zweifel, ob nicht ein gefährliches Polizeizeuge irgendwo einen neuen Punkt herausfinden wird, um den politischen Charakter der Gewerkschaften nachzuweisen...

Auch in den Gewerkschaften weiß man genau, wie jetzt die Dinge liegen. Man weiß, daß die Regierung im Reichs-Vereinsgesetz ein Geheiß hat...

zigen Tagung des Proletes. Protest gegen die Schikanierung der Gewerkschaften, gegen die mißbräuchliche partielle Anwendung des Reichsvereinsgesetzes...

Hier vollzieht sich eine Entwicklung, die sich in der ganzen Welt in ähnlicher Weise bemerkbar macht. Überall stehen die gewerkschaftlichen Organisationen im Feuer des Klassenkampfes...

Der Kongress von München hat uns gezeigt, daß diese Gefahr, die früher vielleicht das deutsche Gewerkschaftswesen zu bedrohen schien, längst vollständig überwunden ist...

Gewerkschaftliches.

Der Ausbau der Arbeitslosenversicherung in England.

Während unsere Staatsweisen und obersten Staatsbehörden die besten ökonomischen und ethischen Erwägungen gegen eine beschleunigte Verengung der Opfer unseres Wirtschaftskreislaufes...

lofen Tage zu vergüten. Die Zahl der Versicherten beträgt rund 2 1/2 Millionen unter 11 Millionen Arbeitern.

Die Vorlage wurde nur von Rednern der Arbeiterpartei kritisiert. Elmes betonte, daß die ganze Versicherung in ihrer Wirkung noch nicht beurteilt werden könne...

Sodasie bemängelte, daß die Rückerstattung der Beiträge an nichtversicherungspflichtige Arbeiter, denen man folglich zu Unrecht...

Die Vorlage wurde ohne Abstimmung in zweiter Lesung angenommen.

Deutsches Reich und Ausland.

Zur Politisch-Erklärung der Gewerkschaften. Der Sozialdemokratische Beamte des Deutschen Bauarbeiterverbandes wurde dieser Tage vor die Polizei geladen...

Wegen Vertragsverletzungen wurden Dienstag vormittag sämtliche vierhundert Arbeiter in den Karosseriewerken von Ludwig Rathe u. Sohn, Halle a. S., ausgesperrt.

Geschichtskalender.

- 2. Juli: 1810 \*Eduard v. Steine, Maler, in Wien. 1820 Revolution in Neapel. 1911 †Felix Mottl, Musiker, in München.

Aus aller Welt.

Verhängnisvoller Zusammenbruch eines Hochofens.

Fünf Arbeiter unter glühenden Kohlen begraben. Beim Einsturz eines Generatorofens auf den Sahn'schen Werken bei Duisburg wurden fünf Arbeiter von glühenden Kohlen und Schlackenmassen überschüttet...

Deutsch-englische Verbrüderung.

Wilhelmshaven hatte dieser Tage englischen Besuch. Im Hafen ankerte das englische Kanonenboot „Seaquell“. Während die Offiziere von den Behörden bewirtet wurden, verbrüdernten sich die englischen Matrosen mit ihren deutschen Kameraden...

Eine Ballonüberseefahrt im Schneesturm.

Der Ballon „Dreslau“, dem Schlesiens Verein für Luftfahrt gehörig, der sich an der Baltischen Ballonwettkampftour in Malmö beteiligte, landete Montag nachmittags um 2 Uhr 10 Minuten nach nochmaliger 2 1/2stündiger Ueberseefahrt in fürchterlichen Schneee- und Hagelböen über die Dänische Meerenge...

Vom Polizeibeamten erschossen.

Ein Todesdrama hat sich in Danzig am Montag nachmittags halb nach 5 Uhr in der Straße Poggenpühl zugezogen. Der Amtsdienner Dreher aus Odra hatte die Aufgabe, den Arbeiter Schmolinski aus Odra zu verhaften...

Nächtlicher Studentenezzeß in Karlsruhe.

In der Montagnacht hat sich in Karlsruhe ein schwerer Studentenezzeß abgeigelt, bei dem einer der Beteiligten, der 24jährige Student Burckhändler aus Barr im Glatz von einem Schuhmann erschossen wurde...

Schwere Schlägermishandlung durch einen Kaplan.

Am Dienstag vor Pfingsten wurde in Köln ein Volksschüler in der Religionsstunde von einem Kaplan durch Stockschläge mißhandelt. Der Junge, bis dahin gesund, verfiel unter großen Schmerzen die Schule, trankelte und ist nach wiederholtem großen Blutauswurf gestorben...





